

BAD BOYZ BALLFABRIK – BÄLLE.FAIR !

10 Fragen & Antworten rund um den FAIREN Fußball und die BAD BOYZ BALLFABRIK

Übersicht

1. Wie unterscheidet sich der FAIR hergestellte Fußball vom konventionellen Fußball In Technik & Qualität, sowie in den sozialen und ökologischen Standards ?
2. Darf der Ball bei Wettspielen eingesetzt werden ?
3. Wie sind die Vorschriften der FIFA dazu ?
4. Welche Ball-Modelle werden von Vereinen in Spiel und Training eingesetzt ?
5. Wie viel kosten FAIRTRADE-Bälle ?
6. Wie sind die Einkaufsgewohnheiten der Vereine ?
7. Wieso werden derzeit keine FAIREN Bälle bei Weltmeisterschaft, Europameisterschaft und Bundesliga eingesetzt ?
8. Welche Vorteile hat ein Verein beim Einsatz FAIRER Bälle ?
9. Welche Referenzen gibt es für FAIRE Bälle ?
10. Wo gibt es FAIRTRADE-zertifizierte Bälle zu kaufen ?

Fragen und Antworten

1_ Wie unterscheidet sich der FAIR hergestellte Fußball vom konventionellen Fußball in Technik & Qualität, sowie den sozialen & ökologischen Standards?

Bei Technik und Qualität(en) gibt es keine Unterschiede. Im Matchballbereich werden hauptsächlich THERMO-geklebte Bälle eingesetzt, bei den Trainingsbällen HYBRID-gefertigte und maschinengenähte Bälle. Die FAIRTRADE-zertifizierten Bälle von BAD BOYZ sind nach den Vorgaben und Regeln der FIFA (Welt-Fußball-Verband) gefertigt. Das Matchball Modell FOOTZ DARLING ist z.B. mit FIFA´s International Matchball Standard zertifiziert.

Die großen Unterschiede finden sich im sozialen und ökologischen Bereich. Bei vielen großen Marken werden häufig weder die gesetzlichen Mindestlöhne bezahlt, noch werden zur Herstellung umweltverträgliche Materialien verwendet. Bei den BAD BOYZ und deren Hersteller VISION werden hohe soziale Standards (Kranken-und Sozial-Versicherung, Pensionsprogramme, Schwangeren-und Mutterschaftsschutz, Medizinische Präventionsmaßnahmen) umgesetzt und die Mitarbeiter-Gewerkschaft erhalten FAIRTRADE-Prämien. Es werden mindestens die gesetzlichen Mindestlöhne bezahlt, im Regelfall jedoch LIVING WAGE (existenzsichernder Lohn).

Im Bereich ÖKOLOGIE punktet BAD BOYZ mit dem Einsatz komplett schadstoff-freier Materialien und lässt dies auch durch das deutsche Lebensmittel-Test-Institut, Fresenius in Taunusstein prüfen und bestätigen (Testberichte erhalten Sie gerne bei Anforderung).

2_ Darf der FAIRE Ball bei Wettspielen eingesetzt werden ?

Ja.... ohne WENN und ABER ! Entspricht ein Fußball den Bestimmungen der FIFA, darf er auch bei einem Wettbewerb eingesetzt werden. Dazu ist auch keinerlei Qualitätssiegel der FIFA notwendig (siehe auch Punkt 3). Modelle von BAD BOYZ: Matchbälle PERFECT MATCH, FOOTZ DARLING und PLAYERZ BEST (alles thermogeklebte Modelle).

3_ Wie sind die Vorschriften der FIFA dazu ?

Die FIFA-Vorschrift sagt dazu lediglich folgendes:

Ein Matchball muss

- Rund sein
- Aus einem geeigneten Material sein
- Einen Umfang zwischen 68 und 70 cm haben
- Beim Anfang des Matches ein Gewicht von 410 bis 450 Gramm haben
- Und einen Luftdruck von 0,6 bis 1,1 bar aufweisen

Für FIFA organisierte Veranstaltungen, also z.B. WM gilt:

Für diese Veranstaltungen müssen die Bälle eine der FIFA – Qualitätsmarken

(FIFA QUALITY POR, FIFA QUALITY oder FIFA BASIC (bisher International Matchball Standard genannt) haben.

Mehr dazu unter: <https://football-technology.fifa.com/en/media-tiles/fifa-quality-programme-for-footballs/> und

<https://www.theifab.com/downloads/laws-of-the-game-2021-22-booklet?l=en>

4_ Welche Ball-Modelle werden von Vereinen in Spiel und Training eingesetzt und wie viele Bälle braucht ein durchschnittlicher Amateur-Verein ?

Obwohl es eigentlich besser wäre, auch im Training den gleichen Ball einzusetzen wie im Spiel, wird dies von mehr als 95 % der deutschen Amateur-Vereine nicht getan.

Grund dafür sind die in den „kleinen“ Vereinen begrenzten Budgets, bzw. der große Preis-Unterschied zwischen Match – und Trainingsbällen. Kostet ein Matchball ca. 120 € (unverbindliche Preisempfehlung), ist der Preis für einen Trainingsball lediglich ca. 30 € (unverbindliche Preis-Empfehlung).

Da in einem Verein JEDER Spieler in JEDER Mannschaft einen Ball zum Trainieren braucht, ist also der Ballbedarf in einem Verein sehr hoch. Ein „normaler“ Amateur-Club hat insgesamt durchschnittlich ca. 10 – 20 Mannschaften, (Bambini, Junioren, Senioren und Altherren- , Damentteams). Das macht bei 10 – 15 Spielern pro Team also zwischen **150 und 250** Stück Bällen, die ein Verein an Trainingsbällen braucht. Durchschnittlich alle 2 – 3 Jahre wird so ein Bestand dann erneuert. Dazu kommen dann noch einige Matchbälle (ca. 2 bis 5 Stück pro Mannschaft !).

5_ Wie viel kosten FAIRTRADE-Bälle ?

Ausgehend von der sogenannten UNVERBINDLICHEN PREISEMPFEHLUNG sind FAIRE Bälle nicht teurer als die der konventionellen Marken.

z.B. BAD BOYZ, Modell DYNAMIC WORLD, unverbindl. Preisempfehlung: 32,95 €
adidas, Modell al-Rihla (offizieller REPLICA-WM-Ball), UvP: 28.- bis 35 €

Allerdings ist der Markt der Fußbälle schon als extrem preisaggressiv zu beurteilen. Speziell Internet-Anbieter, als auch Teamsport-Händler geben den Vereinen hohe Rabatte. Hier sollte der FAIRE Handel (z.B. Weltläden) natürlich entsprechend reagieren und auftragsgebundene Mengen-Rabatte anbieten. Allerdings nur, wenn auch entsprechende Mengen dahinter stehen.

6_ Wie sind die Einkaufsgewohnheiten der Vereine ?

Die Vereine kaufen vor allem über Online-Anbieter oder – meist örtlichen – Teamsporthändler. Rabatt-Problematik siehe Punkt 5.

Gut organisierte Verein kaufen „en gros“ ein, während bei weniger gut organisierten Vereinen jede einzelne Mannschaft für sich einkauft. Auch eine „Einkaufs-Trennung“ von Junioren und Senioren-Abteilung findet man häufig.

Hier ist es wichtig, den Verein zu überzeugen, bei einem Gesamteinkauf von den VORTEILEN des „individuellen“ Vereins-Balles zu profitieren (siehe Punkt 8).

Als „Totschlag-Argument“ gegen den FAIREN Ball hört man von Vereinen oft, wir müssen z.B. mit einem adidas-Ball spielen, weil wir gesponsert werden bzw. müssen bei unserem Sponsor kaufen. Um das klar zu sagen: Weltmarken wie adidas, Nike oder PUMA sponsern nur Vereine mit weltweiter Bedeutung wie Real Madrid, FC Bayern München und FC Liverpool, aber nicht den „FC Hintertupfing“.

Das sogenannte Sponsoring entpuppt sich meist als Einkaufsvereinbarung mit Rabatt-Zusagen bei großen Mengen, bei einem – oft ortsansässigen – Sportfachhändler.

Bei entsprechendem Engagement kann das Ballgeschäft auch vom örtlichen Weltladen übernommen werden.... (siehe Punkt 4_große Mengen = gutes Geschäft!).

Und noch eines: TEST-Bälle gibt es nicht kostenlos, die bekommt der Verein von adidas oder Nike auch nicht umsonst.

7_ Welche Vorteile hat ein Verein beim Einsatz FAIRER Bälle ?

Der Einsatz von FAIREN Bällen hat für den Verein tatsächlich viele Vorteile, auch finanzieller Art.

BAD BOYZ bietet:

- Komplette INDIVIDUALISIERUNG des Balles (Grafik in Vereinsfarben, Aufdruck des Vereinslogos, ggf.s der Mannschaftskennzeichnung z.B. E-Junioren, sowie Aufdruck eines Sponsor-Logos.....
- All dies OHNE Aufpreis zum gleichen Preis wie das Standard-Modell
- Das Vereins-Zugehörigkeitsgefühl, gerade bei den Jugendlichen“, wir durch Den „eigenen“ Ball extrem verstärkt
- Deutlich weniger Ballschwund durch klare Erkennbarkeit des Besitzer-Vereins !
- Mögliche Refinanzierung des Ballkaufes durch Ball-Sponsor (dessen Logo auf dem Ball platziert wird)
- Genereller Image-Gewinn des Vereins durch nachhaltigen und FAIREN Einkauf !
- Vereinseigenes „Merchandising“ (Fußball als Fanartikel) möglich, z.B. mit MINI-Ball.

8_ Wieso werden derzeit keine FAIRE Bälle bei Weltmeisterschaft, Europameisterschaft und Bundesliga eingesetzt ?

Eine Lizenz für die Ausstattung einer Weltmeisterschaft, Europameisterschaft, Bundesliga etc. mit Bällen und des gleichzeitigen Titels „Offizieller Spielball von...“ lassen sich FIFA, UEFA oder die DFL mit ca. 30 – 70 Millionen EURO bezahlen.

9_ Welche Referenzen gibt es für FAIRE Bälle ?

Mit BAD BOYZ – Bällen wird inzwischen in allen Amateurlassen gespielt.

Unser bekanntester Kunde ist derzeit der frühere Fußball-Bundesligist, Tennis Borussia Berlin, sowie der Bayernligist SC Feucht.

Im Bereich des Merchandisings werden für die Bundesligisten VfB Stuttgart, FC St.Pauli und Jahn Regensburg die FAN-BÄLLE von BAD BOYZ gefertigt !

Im kommunalen Bereich werden BAD BOYZ Bälle u.a. von der Landeshauptstadt München schon seit 2014 für alle Schulen eingesetzt !

10_ Wo gibt es FAIRTRADE-zertifizierte Bälle zu kaufen ?

Für die Weltläden: direkt bei BAD BOYZ, Nürnberg. www.badboyzballfabrik.com

Für Endverbraucher: In vielen Weltläden und im BAD BOYZ- Online-Shop

FAZIT: der Ball-Verkauf an Vereine & Schulen/Kommunen ist für Weltläden ein interessantes Geschäft, das guten Umsatz und Erträge, sowie auch für andere Produkte neue Klientel in die WL bringen kann.

TIPP:

Hilfreich ist es auch, im Sport engagierte Sponsoren (z.B. Sparkasse, VR-Bank, Versicherungen) anzusprechen, die sich dann als Sponsoren an der Finanzierung (oder Teilfinanzierung) bei der Ballbeschaffung eines Vereines beteiligen.

Und..... haben Sie keine Angst, was das PRODUKT Fußball betrifft, haben auch die Leute in den Vereinen nicht mehr Ahnung als SIE jetzt.

Deshalb: Bilden Sie sich mit unseren Unterlagen zum Thema BÄLLE. Rufen Sie an oder mailen Sie uns Ihre Fragen !

Eine 55-seitige Informations-Broschüre, die allen wichtigen FAKTEN über die FAIRE Sportball-Herstellung von Bad Boyz enthält, finden sie auf unserer Website unter folgendem Link:

www.badboyzballfabrik.com/soziales/1310-der-ball-ist-rund

Auch für Informations-Veranstaltungen vor Ort stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung !

www.badboyzballfabrik.com

